



Polizeirevier Stendal

Pressemeldungen

Zeitraum vom 02.04.2021 bis 05.04.2021

Kriminalitätsgeschehen

Ladendieb im Deichmann gestellt

39576 Stendal, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 5; 03.04.2021, 09:14 Uhr

Im Deichman setzten zwei Kinder aus Spaß diverse in der Auslage liegende Sonnenbrillen auf und ab. Als eine Verkäuferin bemerkte, dass einer der Jungen mit einer Sonnenbrille auf dem Kopf den Laden verließ, sprach sie diesen an. Der Junge rannte weg, konnte jedoch durch den Wachschutz gestellt werden. Bis zum Eintreffen der Polizei und während der Sachverhaltsaufnahme verhielt sich der 11-jährige renitent.

Eingesetzte Polizisten übergaben den 11-Jährige seinen Erziehungsberechtigten. Die Sonnenbrille ging bei der Flucht zu Bruch.

Fund einer Sprenggranate

39524 Wust-Fischbeck OT Wuster-Damm; 03.04.2021, 09:28 Uhr

Ein Waldbesitzer in Wuster-Damm hat bei Umgrabungsarbeiten eine 10,5 cm Sprenggranate aufgefunden. Er verständigte umgehend die örtliche Polizei. Das Waldstück wurde weiträumig abgesperrt. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst barg die Sprenggranate. Die Absperrung wurde wieder aufgehoben.

Brand eines Mülleimers nach unsachgemäßer Entsorgung von Asche

39576 Stendal, Adolph-Menzel-Straße; 03.04.2021, 11:54 Uhr

Eine 49-jährige Mieterin entsorgte den Inhalt ihres Aschenbechers unsachgemäß im Restmüll ihrer eigenen Küche. Aufgrund der starken Rauchentwicklung schlug mehrfach der Rauchmelder an, welcher jedoch durch die 49-Jährige mehrfach ignoriert und ausgeschaltet wurde. Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr konnte mittlerweile einen Vollbrand des Mülleimers feststellen. Sofort eingeleitete Lösch- und Suchmaßnahmen verhinderten eine Ausdehnung des Brandes und das Verletzen Unbeteiligter. Nach Diagnose und Versorgung einer Rauchgasintoxikation bei der 49-Jährigen im Johanniter-Krankenhaus in Stendal erfolgte, aufgrund psychischer Auffälligkeiten, eine Einweisung in das Salus-Fachklinikum Uchtspringe. Ein Ermittlungsverfahren wegen Verdacht der fahrlässigen Brandstiftung wurde gegen die 49-Jährige eingeleitet.

Sachbeschädiger gestellt

39576 Stendal, Tangermünder Straße Ecke Nachtigallplatz; 04.04.2021, 05:11 Uhr

Nach Aussage eines Zeugen beschädigen drei Heranwachsende durch Schlagen und Treten Scheiben und Türen des ehemaligen Konsums. Eingesetzte Polizeibeamten stellten drei Heranwachsenden im Alter zwischen 18 und 20 Jahren am Tatort.. Nach erfolgter Belehrung verweigerten diese die Aussage. Am ehemaligen Konsum wurde eine Fensterscheibe zerstört. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung gegen die Heranwachsenden eingeleitet.

Verkehrsgeschehen

Fahrtüchtigkeitskontrollen im Bereich des Polizeireviers Stendal vom 02.04 bis 05.04.2021

Polizeivollzugsbeamte des Polizeireviers Stendal führten vom Freitagnachmittag bis zum Montagvormittag Verkehrskontrollen durch. Bei nachfolgenden Fahrzeugführern war die Fahrtüchtigkeit nicht gegeben:

- 04.21, 13:50 Uhr; Ortslage Osterburg, 56-jähriger Pkw-Führer, vorwerfbar: 0,41 mg/l (Feststellung mittels beweissicherem Atemalkoholtest),
- 04.21, 08:10 Uhr; Ortslage Neuermark-Lübars, 28-jähriger Pkw-Führer positiv auf Cannabis,
- 04.21, 13:00 Uhr; Ortslage Werben, 30-jähriger Pkw-Führer, positiv auf Kokain,
- 04.21, 20:45 Uhr; Ortslage Stendal, 36-jähriger Pkw-Führer, vorwerfbar: 0,52 mg/l (Feststellung mittels beweissicherem Atemalkoholtest),

- 04.2021, 19:39 Uhr; Ortslage Jeggel, 49-jähriger Fahrradfahrer, 1,72 ‰,
- 04.2021, 01:04 Uhr, Ortslage Bismark, 18-jähriger Pkw-Führer, positiv auf Amphetamin/Metamphetamin,

Bei allen Fahrzeugführern, mit Ausnahme der Ziffer (1) und (3), wurde eine beweissichere Blutprobenentnahme durchgeführt, ein entsprechendes Ordnungswidrigkeitenverfahren/Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal - PRev. Stendal - Pressestelle Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: bpa.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de